

TOUR

**TOUR Transalp:
geschafft!**

AKTUELL
TOUR DE FRANCE
Die besten Bilder,
Storys &
Tech-News

VERGLEICHSTEST
**Günstige
Rennräder um
1.500 Euro**

FITNESS
**Ernährung
im Rennen**

REPORTAGE
Die schönsten
Rennradtouren
rund um Koblenz

REISEN MIT DEM RENNER
Clevere Lösungen
fürs Gepäck



ERSTER TEST: CANYON AEROAD CFR DI2

DER NEUE BESTE ALLESKÖNNER?

Deutschland 7,50 € Österreich 8,30 € Schweiz 12,00 CHF
Belgien 9,00 € Frankreich 10,20 € Griechenland 10,00 € Italien 10,20 € Japan 10,20 €
Portugal (cont.) 10,20 € Slowenien 10,20 € Dänemark 8,95 DKK Preissetzt in Germany, 10/2024



TECHNIK-HIGHLIGHTS

Neue Räder, neue Teile, neue Tricks: Diese Rennrad-Trends sind uns bei unseren Besuchen im Fahrerlager der Frankreich-Rundfahrt aufgefallen



Auf das FCR von Van Rysel können sich preisbewusste Aero-Fans freuen



Neue Zeitfahrmaschinen hatten Giant mit dem Trinity (oben) und Cervélo mit dem P5 am Start

BÜHNE FÜR NEUE RÄDER

Die Tour de France wird häufig auch als Schaubühne für neues Material genutzt. Die Präsentationen des Madone von Trek und des Aeroad von Canyon (siehe Einzeltest ab Seite 36) wurden gezielt auf Termine kurz vor beziehungsweise während der Tour de France gelegt. Das erhöht die Aufmerksamkeit für die neuen Produkte. Für andere ist das Rennen ein ultimativer Test kurz vor Produktionsstart. Bei der diesjährigen Ausgabe fielen uns neue Aero-Renner der Decathlon-Marke Van Rysel und der norwegischen Marke Dare (siehe Seite 32) auf, die bislang noch nicht der Öffentlichkeit präsentiert wurden. Das Dare war bereits bei der Dauphiné-Rundfahrt zu sehen und soll in den nächsten Wochen in den Handel kommen. Das neue Van Rysel (großes Bild oben) wurde von zwei Fahrern des Teams Decathlon-AG2R eingesetzt. Das Bike ist mit flächigen Rohrformen an Steuerrohr, Sitzrohr und Gabel klar als Aero-Spe-

zialist für Flachetappen zu erkennen. Nähere Infos zu dem Rad wollte das Team noch nicht verlauten lassen, auch wiegen durften wir das neue Modell nicht.

Mehrere Neuheiten gab es auch bei Zeitfahrern. Auf der siebten Etappe waren ein neues Giant Trinity und ein Cervélo P5 zu entdecken. Während das Cervélo von Jonas Vingegaard am Tag des Zeitfahrens auch offiziell auf den Markt gebracht wurde – als Komplettad soll es zwischen 10.499 und 14.999 Euro kosten –, sind nähere Infos zum Boliden von Giant noch rar. Das komplett überarbeitete Rad kommt mit Scheibenbremsen; bisher besaß das Trinity als eines der letzten noch Felgenbremsen. Besonderen Fokus scheinen die Entwickler auf die Einstellbarkeit gelegt zu haben. Die Stütze eröffnet mit unterschiedlichen Versatzstücken einen riesigen Verstellbereich, auch der modulare Lenker erlaubt viele Einstellmöglichkeiten.